

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone, Bad Kissingen.

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden immer an das Zustellpostamt zu richten

Verlagsort: Bad Kissingen
Erscheint täglich, Postbezug monatlich 3.- DM
Einzelpreis 10 Pfg

Postscheckkonto: 60257 Nürnberg
Nachdruck u. öffentlicher Aushang zu Reklame-
zwecken ohne Genehmigung nicht gestattet

Jahrgang 1952

Freitag, den 22. August

Nummer 235

Dem Juli-Witterungsbericht der Agrarmeteorologischen Forschungs-
stelle Gießen entnehmen wir:

Bodenklima - Temperaturverlauf in verschiedenen Böden

Die Hitzewelle am Anfang des Juli hatte eine ungewöhnlich kräftige Erwärmung des Erdbodens zur Folge. An den heißen Tagen wurden in 2,5 cm Tiefe Temperaturen von über 40° und in 20 cm Tiefe noch von über 30° beobachtet. Die Erhitzung pflanzte sich sehr kräftig und rasch nach unten fort und führte am 9. in 1 m Tiefe zu der ausserordentlich hohen Temperatur von 21.2°. Dieser Wert liegt nur um 1.2° unter dem im August beobachteten Maximum des heißen Sommers 1947. Mit dem Eindringen der überaus kräftigen Wärmewelle in den Boden, die in den obersten Zentimetern selbst das Tagesmittel zweimal über 30° ansteigen ließ, dürfte der Höhepunkt der diesjährigen Bodenerwärmung erreicht worden sein. Dabei nahmen die Monatsmittel gegenüber dem Vormonat nochmals kräftig zu und zwar in den einzelnen Tiefen um 4.0 - 4.5°. In der letzten Monatshälfte besaßen die täglichen Temperaturschwankungen nicht mehr die Stärke und Eindringtiefe wie in der ersten, und in 1 m Tiefe setzte bereits eine stete Abkühlung bis auf 18.4° am 31. ein.

Im lehmigen Sandboden in Gießen:	Tiefe	Monatsmittel	höchste	tiefste Temperatur
	2.5 cm	23.9°	41.2°	12.8°
	10	23.7	35.1	14.3
	20	23.4	31.8	16.0
	50	22.1	25.8	18.0
	100	19.7	21.2	18.1

Die extremen Böden erwärmten sich gegenüber dem Vormonat in den einzelnen Schichten durchschnittlich um 3.5 - 5.2°. Diese Erwärmung war bei allen Böden in den obersten Schichten am kleinsten und nahm mit der Tiefe zu; das Maximum lag einheitlich in 50 cm Tiefe, und darunter schwächte sich die Temperaturerhöhung bereits wieder etwas ab. Am wärmsten war auch diesmal der humose Boden, während Sand und Löß nur geringe Temperaturunterschiede zeigten. Die höchsten Temperaturen in den oberen Schichten stellten sich während der Hitzeperiode in der ersten Dekade ein; die Weiterleitung der Wärme nach unten erfolgte jedoch auf Grund der unterschiedlichen Wärmeleitfähigkeit verschieden schnell. So wurde das Maximum in 1 m Tiefe beim Sand bereits am 9., beim Löß am 10. und beim humosen Boden erst am 16. beobachtet.

Temperaturmittel (a) und Extremwerte (b+c) in den extremen Böden:

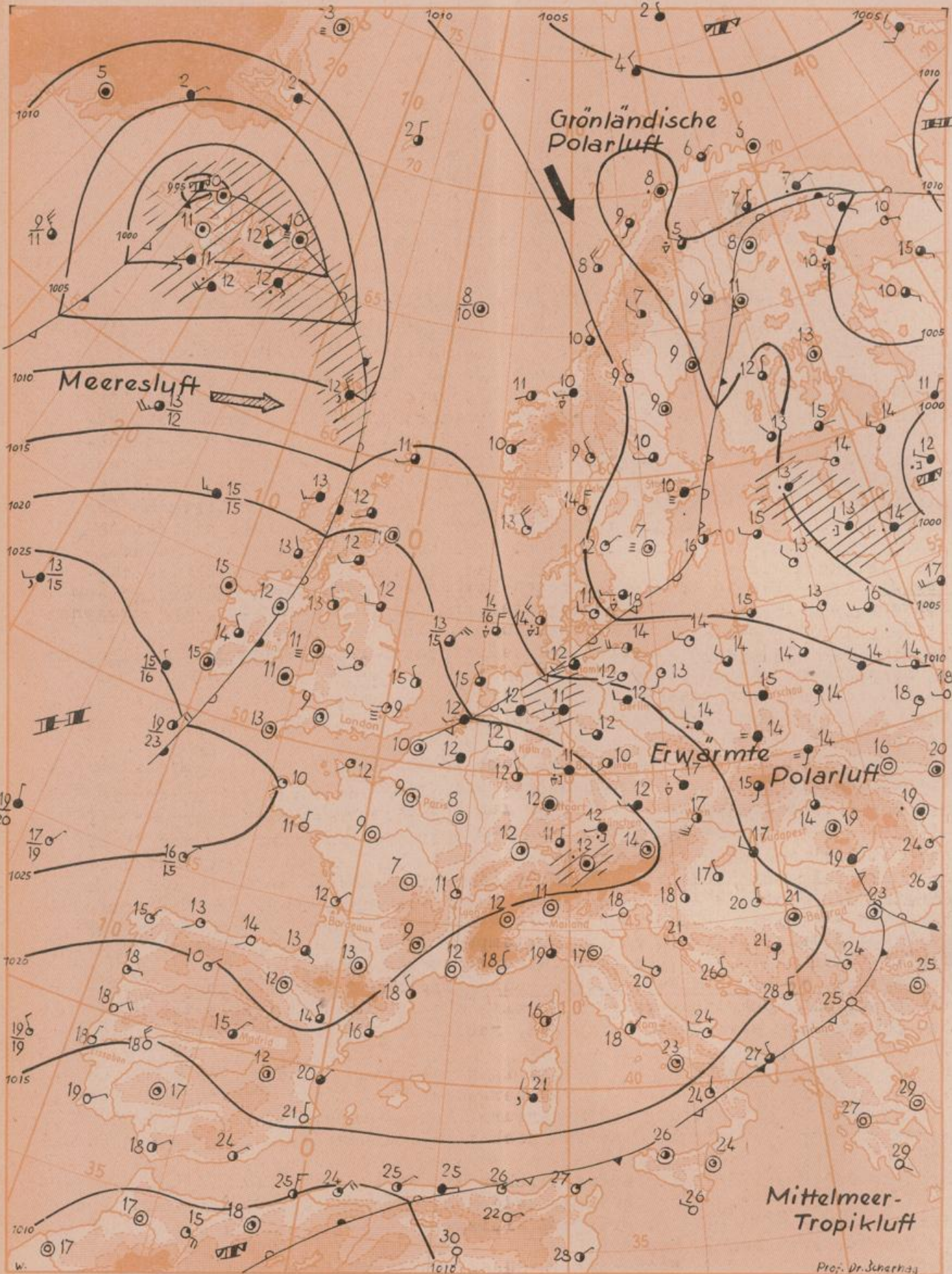
Tiefe	S a n d			L ö ß			h u m. B o d e n		
	a	b	c	a	b	c	a	b	c
2.5 cm	22.6	42.5	10.6	22.5	37.7	12.3	23.5	39.0	13.0
10	22.5	34.0	12.6	22.2	32.0	14.5	23.3	31.1	16.1
20	22.3	31.0	15.1	22.2	29.1	16.0	23.6	28.6	18.5
50	22.2	26.8	17.8	21.8	24.7	18.8	23.9	26.5	21.1
100	20.3	22.1	18.4	20.0	21.4	17.2	21.6	23.0	18.2

Wetterkarte des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone

Luftdruckverteilung, Wind, Wetter und Temperatur am 22. August 1952 7 Uhr

1:20000000

Sämtliche Zeitangaben in Mitteleuropäischer Zeit



- Erläuterung**
- Wolkenlos
 - / bedeckt
 - / bedeckt
 - / bedeckt
 - bedeckt
 - Dunst
 - ≡ starker Dunst
 - ≡ Bodennebel
 - ≡ Nebel
 - Staub- oder Sandsturm
 - Schneesturm
 - Nieselregen
 - Regen
 - (*) Niederschlag der Umgegend
 - * Schneefall
 - Regen mit Eisnadeln (Polarluft)
 - ▽ Schauer
 - △ Grönpoln
 - △ Hagel
 - ⚡ Gewitter
 - ⚡ Ferngewitter
 - ⚡ Wetterstille
 - ⚡ Follestrahlung nach Regen
 - ⚡ Gewitter

11 = 11° Lufttemp.
13 = 13° Wassertemp.

Windgeschwindigkeit in Knoten

- 0
- 1-2
- 3-7
- 8-12
- 13-17
- 18-22
- 23-27
- 28-32
- 33-37
- 38-42
- 43-47
- 48-52
- 53-57
- 58-62
- 63-67
- 68-72
- 73-77
- 78-82
- 83-87
- 88-92
- 93-97
- 98-102
- 103-107
- 108-112
- 113-117
- 118-122
- 123-127
- 128-132
- 133-137
- 138-142
- 143-147
- 148-152
- 153-157
- 158-162
- 163-167
- 168-172
- 173-177
- 178-182
- 183-187
- 188-192
- 193-197
- 198-202
- 203-207
- 208-212
- 213-217
- 218-222
- 223-227
- 228-232
- 233-237
- 238-242
- 243-247
- 248-252
- 253-257
- 258-262
- 263-267
- 268-272
- 273-277
- 278-282
- 283-287
- 288-292
- 293-297
- 298-302
- 303-307
- 308-312
- 313-317
- 318-322
- 323-327
- 328-332
- 333-337
- 338-342
- 343-347
- 348-352
- 353-357
- 358-362
- 363-367
- 368-372
- 373-377
- 378-382
- 383-387
- 388-392
- 393-397
- 398-402
- 403-407
- 408-412
- 413-417
- 418-422
- 423-427
- 428-432
- 433-437
- 438-442
- 443-447
- 448-452
- 453-457
- 458-462
- 463-467
- 468-472
- 473-477
- 478-482
- 483-487
- 488-492
- 493-497
- 498-502
- 503-507
- 508-512
- 513-517
- 518-522
- 523-527
- 528-532
- 533-537
- 538-542
- 543-547
- 548-552
- 553-557
- 558-562
- 563-567
- 568-572
- 573-577
- 578-582
- 583-587
- 588-592
- 593-597
- 598-602
- 603-607
- 608-612
- 613-617
- 618-622
- 623-627
- 628-632
- 633-637
- 638-642
- 643-647
- 648-652
- 653-657
- 658-662
- 663-667
- 668-672
- 673-677
- 678-682
- 683-687
- 688-692
- 693-697
- 698-702
- 703-707
- 708-712
- 713-717
- 718-722
- 723-727
- 728-732
- 733-737
- 738-742
- 743-747
- 748-752
- 753-757
- 758-762
- 763-767
- 768-772
- 773-777
- 778-782
- 783-787
- 788-792
- 793-797
- 798-802
- 803-807
- 808-812
- 813-817
- 818-822
- 823-827
- 828-832
- 833-837
- 838-842
- 843-847
- 848-852
- 853-857
- 858-862
- 863-867
- 868-872
- 873-877
- 878-882
- 883-887
- 888-892
- 893-897
- 898-902
- 903-907
- 908-912
- 913-917
- 918-922
- 923-927
- 928-932
- 933-937
- 938-942
- 943-947
- 948-952
- 953-957
- 958-962
- 963-967
- 968-972
- 973-977
- 978-982
- 983-987
- 988-992
- 993-997
- 998-1002



- a) Kaltfront**
 ▲▲▲▲ in allen Schichten
 ▲▲▲▲ nur am Boden
 ▲▲▲▲ nur in der Höhe
 ▲▲▲▲ markiert
- b) Warmfront**
 ○○○○ in allen Schichten
 ○○○○ nur am Boden
 ○○○○ nur in der Höhe
 ○○○○ markiert
- c) Okklusion**
 ▲▲▲▲ ohne Temperaturänderung am Boden
 ▲▲▲▲ mit Abkühlung am Boden
 ▲▲▲▲ mit Erwärmung am Boden
- d) Entgegengesetzte Luftmassenbewegung am Boden und in der Höhe**
 Quasistationäre Front oder gegenläufige Warmfront
- e) Sonstiges**
 ----- Konvergenzlinie

Prof. Dr. Scherhag

Dreistündige Druckänderung von 4 bis 7 Uhr

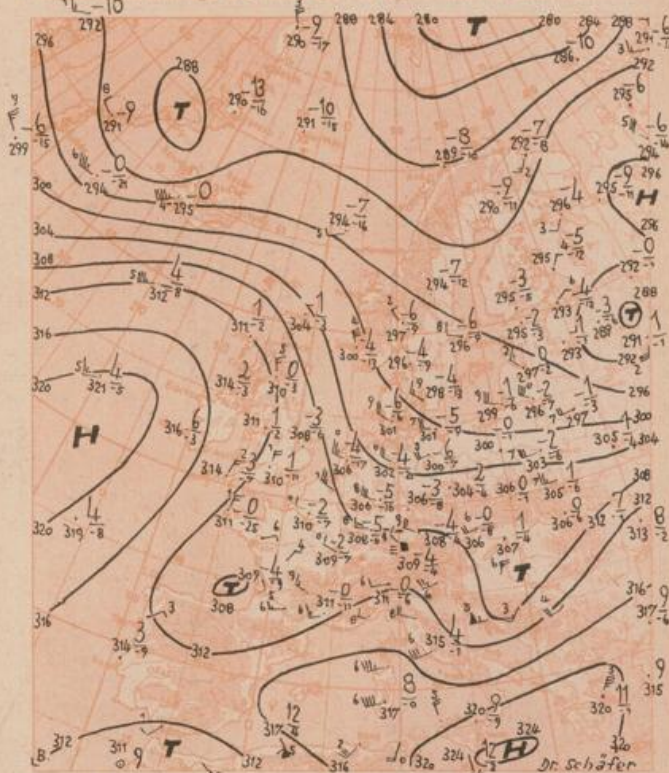
Die Pfeile geben die Zugrichtung der Druckänderungsgebiete an



1:50000000

Höhenwetterkarte für 3000 m (700 mb) von 4 Uhr

Die Zahlen über dem Bruststrich geben die Temperatur und darunter den Taupunkt dreistellige die Höhe des 700 mb-Niveaus in Dekametern an



1:50000000

Kleine Zahl an der Windrichtung gibt die Zeihenzahl der Richtung

Übersicht: Zwischen dem atlantischen Hochdruckgebiet, das sich mit seinem Schwerpunkt zum Ostatlantik verlagerte, und dem nach Westrußland abgezogenen Tiefdruckgebiet hat sich über Mitteleuropa eine Nordwestströmung eingestellt. Damit hielt die Zufuhr kühlerer Meeresluftmassen nach Deutschland an. Die Tageshöchsttemperaturen stiegen nur noch im Südosten Bayerns bis 20 Grad an, während sie in Nordhessen nur 15 bis 16 Grad erreichten. Verbreitet fielen auch noch Niederschläge, deren Ergiebigkeit örtlich stark verschieden war (siehe Seite 4).

Da sich das atlantische Hoch weiter in Richtung auf Mitteleuropa vorschiebt, wird es die Störungen, die auf seiner Nordflanke über Island hinweg nach Osten ziehen, mehr und mehr zum Nordmeer und nach Skandinavien ablenken. Damit ist für Deutschland in den nächsten Tagen allmähliche Wetterbesserung zu erwarten.

Vorhersage für Samstag, ausgegeben am Freitag 11 Uhr:

Südbayern: Nur allmählich beginnender Bewölkungsrückgang, aber höchstens noch einzelne unbedeutende Regenfälle. Bei schwachen nördlichen Winden zunächst noch verhältnismäßig kühl mit Höchsttemperaturen nicht viel über 15 Grad und Tiefstwerten um 10 Grad. Feuchte zwischen 70 und 100%.

Nordbayern, Hessen und Württemberg-Baden: Beginnende Aufheiterung und Wiedererwärmung mit Höchsttemperaturen bereits über 20 Grad, Tiefstwerte um 10 Grad, Feuchte mittags bis 50% zurückgehend, nachts 90 bis 100% und örtlich Nebelbildung.

Berlin und Mitteldeutschland: Bei mäßigen westlichen Winden noch immer zeitweise stärker bewölkt, aber nur vorübergehend noch etwas Sprühregen und später beginnende Wetterbesserung und Erwärmung. Höchsttemperaturen um 20 Grad, Tiefstwerte nicht viel unter 15 Grad und noch ziemlich hohe Feuchte zwischen 60 und 90%.

Bremen: Bei auffrischenden südwestlichen Winden zunächst bedeckt und vorübergehend nochmals leichter Sprühregen, jedoch bereits beginnende Erwärmung mit Höchsttemperaturen nahe 20 Grad und Tiefstwerten kaum unter 15 Grad. Noch hohe Feuchte zwischen 70 und 95%.

Weitere Aussichten bis Mittwoch: In Süddeutschland freundlich und wieder recht warm, in Norddeutschland jedoch weiterhin veränderlich und nur vorübergehend wärmer.

Zentralamt des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone,
Bonn, Ringstraße 5, Telefon 2545, 2547

Wetterdienst München, Maria-Theresia-Straße 28, Tel. 480360

Amt für Wetterdienst Bremen-Flughafen, Tel. 52948, 53087

Amt für Wetterdienst Frankfurt o. M., Feldbergstraße 47, Tel. 75564

Amt für Wetterdienst Köln, Erzbischofsstraße 10,

Amt für Wetterdienst Kassel-Harleshausen, Am Versauerweg 20,

Amt für Wetterdienst Nürnberg-Fürth, Fürth, Würzburgerstraße 311,

Tel. Nürnberg 70445, 72058

Amt für Wetterdienst Stuttgart-S., Alexanderstraße 112, Tel. 90503, 92435

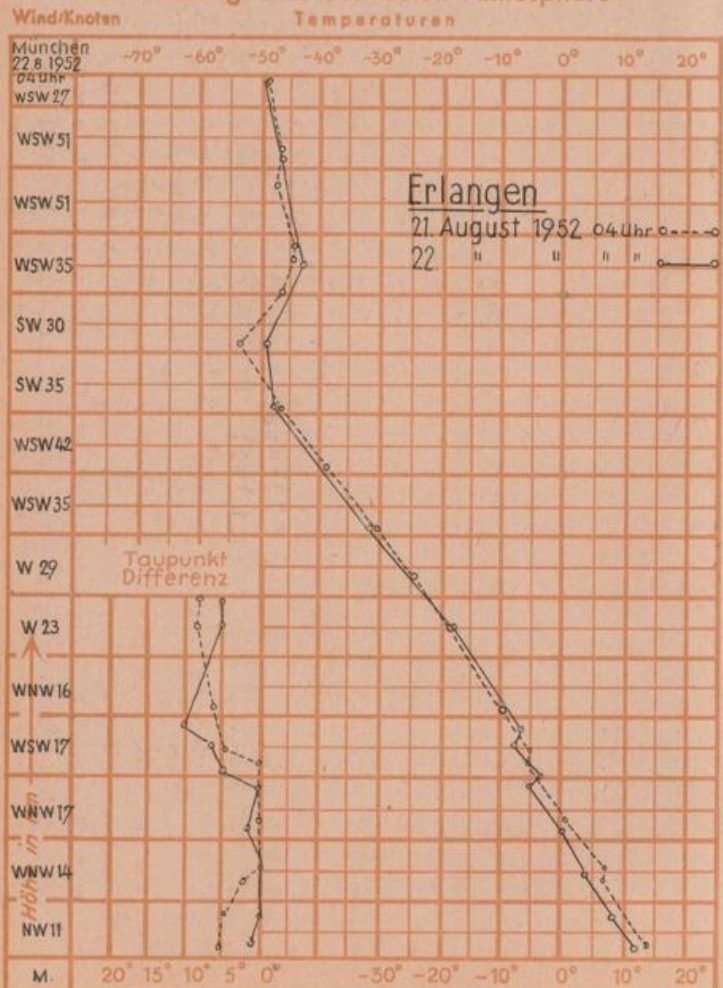
Prof. Dr. Scherhag

Beobachtungen

Ort	See- höhe m	13 Uhr				gestern				19 Uhr				heute 7 Uhr				Schnee- höhe in cm	höchste Temperatur gestern	Nied. Temperatur d. letzten Nacht	24stünd. Nieder- schlag in mm	Gestrig Sonnen- schein- dauer in Std.
		Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter					
Berlin / Dahlem	54	1006.5	20	W 03/03	●	1009.4	17	NNW 07/10	●	1015.1	12	W 10/17	●	-	21	11	10	5.5				
Bremen	3	1011.5	17	N 10/16	●	1014.6	15	NW 10/15	●	1017.0	12	WSW 14/18	●	-	19	11	3	2.2				
Kassel	107	1009.9	15	NNW 10/15	●	1015.1	14	N 08/10	●	1019.9	12	W 06/10	●	-	16	12	2	0.0				
Bad Wildungen	280	1010.1	13	NNW 10/15	●	1015.3	13	NW 04/06	●	1019.7	11	W 02/03	●	-	15	10	8	0.0				
Limburg	130	1012.4	14	NNW 03/05	●	1017.0	14	still	●	1021.1	11	still	●	-	16	11	4	0.0				
Frankfurt-Stadt	103	1011.7	15	NW 06/18	●	1016.7	14	WSW 03/10	●	1021.1	12	W 02/06	●	-	17	12	13	0.0				
Gießen	185	1011.3	15	NW 08/12	●	1015.8	14	NNW 04/07	●	1020.3	11	W 05/06	●	-	15	9	2	0.0				
Bad Kissingen	223	1011.1	15	WSW 06/09	●	1014.9	14	NNW 02/05	●	1020.7	12	W 01/02	●	-	18	11	6	0.3				
Coburg	388	1010.1	16	SW 05/09	●	1013.1	15	WNW 01/05	●	1019.8	11	still	●	-	17	11	5	x				
Hof	567	1011.0	13	SW 13/19	●	1012.4	13	WSW 09/12	●	1020.0	10	WSW 06/07	●	-	16	9	9	1.5				
Bayreuth	341	1011.8	16	SW 07/09	●	1013.1	14	WSW 02/05	●	1020.7	11	WSW 02/04	●	-	18	10	10	1.3				
Würzburg	259	1011.4	16	WSW 05/15	●	1015.0	13	NW 09/12	●	1021.0	12	NNW 02/03	●	-	18	11	0.5	0.9				
Nürnberg-Fürth	312	1011.9	17	WSW 20/23	●	1014.6	14	WNW 18/23	●	1020.8	12	W 07/11	●	-	21	12	2	3.7				
Karlsruhe	115	1013.9	17	WSW 14/26	●	1017.9	15	W 03/06	●	1022.2	13	SSW 02/06	●	-	18	13	0.2	1.1				
Stuttgart-Stadt	305	1013.2	17	WSW 10/19	●	1017.9	14	NW 07/15	●	1021.8	12	still	●	-	18	12	0.2	3.8				
Ingolstadt	347	1012.0	19	WSW 09/19	●	1014.4	16	WNW 08/15	●	1021.2	12	WSW 03/06	●	-	21	11	3	6.4				
Landshut	459	1012.0	19	W 18	●	1013.7	17	WNW 07	●	1021.3	12	WSW 06	●	-	21	12	0.4	10.0				
Augsburg	480	1012.7	17	W 10/14	●	1015.4	15	WNW 10/14	●	1021.6	12	WSW 08/10	●	-	19	11	3	9.0				
München-Stadt	522	1012.6	20	W 10/14	●	1015.1	16	W 03/14	●	1022.1	12	WSW 02/03	●	-	20	11	0.4	10.0				
Oberndorf	811	1013.7	17	W 10/15	●	1018.4	11	SSW 06/06	●	1023.1	9	S 03/04	●	-	17	9	14	1.1				
Bad Tölz	654	1011.4	19	WSW 07/09	●	1016.2	13	W 05/06	●	1021.7	11	still	●	-	19	11	7	7.2				
Berchtesgaden	542	1012.5	19	N 06	●	1016.1	14	still	●	1021.6	12	still	●	-	19	11	9	4.9				
Wasserkuppe	920	905.0	10	WSW 12/16	●	908.8	8	NW 17/33	●	912.7	7	WNW 12/20	●	-	10	6	29	0.0				
Feldberg i. Taunus	807	919.1	9	NW 14/18	●	923.3	9	NW 12/14	●	926.6	7	WNW 11/14	●	-	11	7	14	0.0				
Wendelstein	1735	826.2	9	NNW 10/12	●	827.5	6	NNW 20/36	●	830.4	4	NNW 09/12	●	-	11	3	17	5.5				
Zugspitze	2962	709.1	-0	WSW 11/13	●	709.7	-2	NW 18/22	●	711.9	-3	W 06/08	●	10	0	-4	15	5.4				
Stockholm	10	1006.3	20	NW 09	●	1006.7	16	SW 03	●	1007.4	10	N 05	●	-	-	-	-	-				
Oslo	25	1008.1	18	SW 08	●	1007.2	16	SSW 10	●	1010.8	14	N 20	●	-	-	-	-	-				
Kopenhagen	1	1008.7	18	NW 07	●	1009.3	17	NW 02	●	1009.4	18	W 10	●	-	-	-	-	-				
Moskau	161	1008.4	13	OSO 08	●	1002.7	15	N 08	●	994.6	14	SW 05	●	-	-	-	-	-				
London	66	1019.8	17	NW 04	●	1020.3	18	WNW 02	●	1022.7	9	W 10	●	-	-	-	-	-				
Paris	46	1019.0	16	NNW 04	●	1020.2	16	N 08	●	1024.2	9	still	●	-	-	-	-	-				
Wien	157	1012.4	24	W 13	●	1012.2	21	SO 16	●	1016.3	17	SW 25	●	-	-	-	-	-				
Rom	3	1013.9	28	W 15	●	1013.8	24	W 07	●	1015.9	18	N 05	●	-	-	-	-	-				
Madrid	667	1017.2	23	N 06	●	1015.4	24	SO 04	●	1016.5	15	N 010	●	-	-	-	-	-				

Sonne	Aufgang	Untergang
Mittleuropäische Zeit		
Bad Kissingen	5:21	19:23
München	5:19	19:13
Frankfurt	5:26	19:28
Bremen	5:18	19:36

Messungen in der freien Atmosphäre



Bei der Windgeschwindigkeit gibt die erste Zahl das Mittel, die zweite das Maximum während der letzten 10 Minuten vor dem Beobachtungstermin an.

